

**Sudetenland/Egerland(jetzt Tschechisch-Slowakisch-Polnische Grenze)**  
**Sudetenland/Egerland(now Czechian/Slovakian/Polish Border)**

Ein in Böhmen ansässiger Hackenschmidt (Böhmen: in der früheren Zeit Deutschland, dann Österreich, jetzt Tschechien) wurde früh erwähnt in 1398 in Eger.

Es kann sein, es gab zwei Linien: Die eine von den Eltern von Alois H. um 1600 gegründete (der seinen Lebensraum in und um Cheb/Eger hatte) und die andere anscheinend viel jüngere Linie, von Einwanderer aus Thüringen in das Sudetenland und nach Prag gebildet.

Spätere Nachkommen wurden adlig wegen der Verdienste in der Verwaltung{Regierung} und Schutz von Interessen der Königlichen Habsburger Familie. Diese Familie immigrierte um 1870 nach Österreich(Wien und Linz), während die Hackenschmidt- Familien aus dem Sudetenland später bzw. nach 1945 nach Deutschland vertrieben wurden.

Die genaue Herkunft des Sudeten- Familienarms ist nicht bekannt. Allerdings entstammen sie sicherlich der Thüringen-Böhmen Kernlinie zwischen Plauen und Eger

---

It may well be that there were two lines: the one founded possibly i.a.by parents of Alois H. around 1620 who made his living in and around Cheb/Eger and the other(apparently much younger line) where immigrants from Thuringia moved to Prague. Some later descendents became a Noble family due to merits in administration and protection of interests of the Habsburg Royal Family. This family later moved to Austria(Vienna and Linz), while the families from Sudetenland had to move after World War 2 to Germany. The descendance of the Sudetenland family arm is not exactly known but the vicinity of Plauen and Thuringia suggests that they have come from Thuringia.

**Mögliche Gründer einer Tschechischen Linie/Founder of one Czechian Line**

**Johannes (Hans)Hackenschmidt** ,Eger/Böhmen: in der früheren Zeit Deutsch, dann Österreichisch , jetzt Tschechisch) , erwähnt in 1398 in Eger. Eger liegt in einer 30 km Distanz zu den Orten der Thüringer und Sachsen Heimat der Hackenschmidt-Familien

**Alois Jan Hackenschmidt**

Eltern (unbekannt), jedoch schon seit Jahren in der Region lebende Familienmitglieder, mindestens 2 Stämme: einen ganz alten und einen jüngeren, der im Rahmen der Industrialisierung Böhmens aus Thüringen zugewandert war.

**HACKENSCHMIDT (HACKENSCHMIED, HACKENSCHMID) Alois Jan (Aloys Johann, Aloisius Johannes), Magistr svobodných umění (MA 1651), OPraem**

\* 10. 1. 1626 Falknov (Falkenau, Sokolov), + 6. 4. 1683 Teplá-Klášter (Tepl-Stift, okres Karlovy Vary)

**Dosažené vzdělání:** jezuitské koleje Cheb(Eger) a Praha; univ. Praha, FF, **filozofie, literatura a hudba**, 1648-51; PrF, obojí právo, **1651**; univ. Ingolstadt, **studium práv**; 1657 kněžské svěcení; páže hraběte **Johanna Hartwiga Nostitze**; vychovatel barona Oppersdorfa z Dubu a Friedsteinu, kterého doprovázel na studia do Ingolstadtu

**Archivní působíště:** **archivář a analista premonstrátského kláštera Teplá, 1662-73**

**Jiná působíště:** univ. Ingolstadt, PrF, **mimořádný profesor; opatský sekretář Teplá, od 1659**; teologické učiliště kláštera Teplá, od 1662, **profesor církevního práva**; **místopřísežný tajemník české řádové provincie**, od 1663; kaplan kláštera Teplá;

zámecký kaplan hraběte **Trautmannsdorfa**; **farář Hostouň (Hostau)**, pak farář Ovesné Kladruby na klášterním panství, **do 1682 (návrát do klášteera Teplá)**.

**Životní údaje: 1648 mušketýr studentské legie**

### **Übersetzung(in wesentlichen Teilen)**

**geboren** 10.1.1626 in Falkenau, Sokolov, gestorben 6.4.1683 Tepla-Kloster, bei Karlsbad.

**Lebenslauf:** Jesuitenkolleg, Eger, Universität Prag Philosophie, Musik-Literatur 1648-51, 1651 Universität Ingolstadt, 1657 fürstlicher Segen, ermutigt durch Johanna von Hartwig Nostiz, Erzieher von Baronin Oppersdorf zu Dubu in Friedstein, die er zu den Studien in Ingolstadt begleitet hat.

**Archiv Wirkungsbereich:** Archivar und Analyst im Prämonstratenserkloster Tepla 1663-1673

Daneben Tätigkeit: Universität Ingolstadt PrF, Außerordentlicher Professor, Abteisekretär Tepla, seit 1659; Theologische Lehranstalt Kloster Tepla ab 1662, Professor Kirchenrecht, Kirchenlehre, vereidigter höchster Provinzsekretär ab 1663; Kloster-Kaplan Tepla; Schlosskaplan Gut Trautmannsdorf, Pfarrer Hostau, hierauf Haferpfarrer im Klostergut bis 1682; (danach zurück in Kloster Tepla)

**Sonstige Lebensdaten:** 1648, Musketier einer Studentenlegion (Untertützung Wallenstein)

12. David Hackenschmidt - International Genealogical Index / CE

Gender: Male Birth: About 1655 , Boehmen Koenigreich, Austria

### **Verifizierte Daten Vorfahren der Familie von Hackenschmidt**

0. Johann Karl Hackenschmidt, \*??, Verh. 2.6.1745, + ???

Kinder:

1. Johann Vinzenz Hackenschmidt, \*9.1.1746, + 5.2.1807, Verh. mit Sophie Rückert, \* ?? am ??? in Dresdner Region, + 26.12.1834. , Forstmann in Wilthen, ab 1800 Niederfredersdorf. Dienstherren: v. Zitzwitz, von Leubnitz

Kinder

Johann Karl, \* 19.3.1772, nach Berlin verzogen ca 1790, + ?? in Berlin)

Eva Friederike, \* 7.11.1781, + ??

Johanna Christina, \* 31.8.1782, + ??

Christian August, 27.12.1790, + 31.7.1871

Henriette Caroline, \* 19.4.1795

Johann Friedrich, \* 28.11.1797, + 1799

2. Christian August, \* 27.1.1790, in Wilthen, + 31.7.1871, verh. 16.4.1820 mit Maria Anna Phillipp, + August 1864

Forstmann, Anstellung in Kulm (Graf Thun/ Graf Westphalen

Kinder:

Carl, \* 7.8.1820 in Wilthen, + 18.2.1868 in Wien

Albert, \* 23.3.1820, \* + ??

Johann, \* 26.5.1825, + 5.8.1869

Friedrich, \* 9.2.1829, + nach 1893

Leo, \* 19.2.1832, + 21.6.1892

Wilhelm, \* 1835, + ?? (unbekannt verstorben in Russland)

3. Johann Hackenschmidt, \* 26.5.1825, + 5.8.1869, am 26.9.1864 verh mit Marie, geb. Nußdorfer, + 26.9.1913

Kinder:

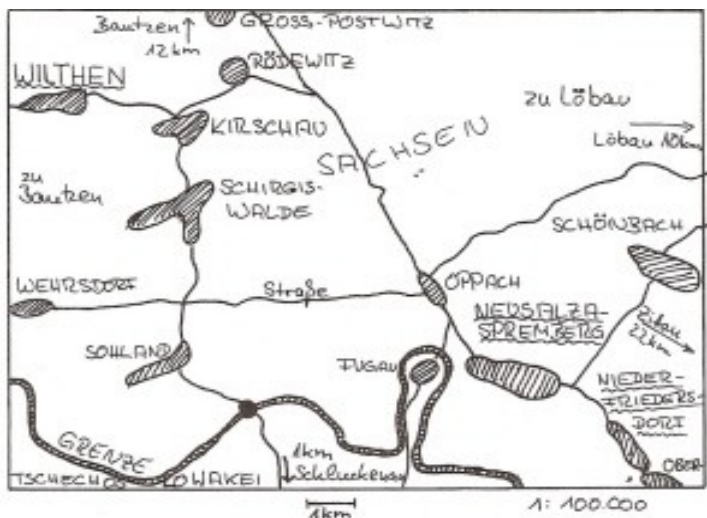
Anna, \* 23.3.1867, + 18.10.1926

Johann (Hans), \* 14.10.1869, + 10.11.1933

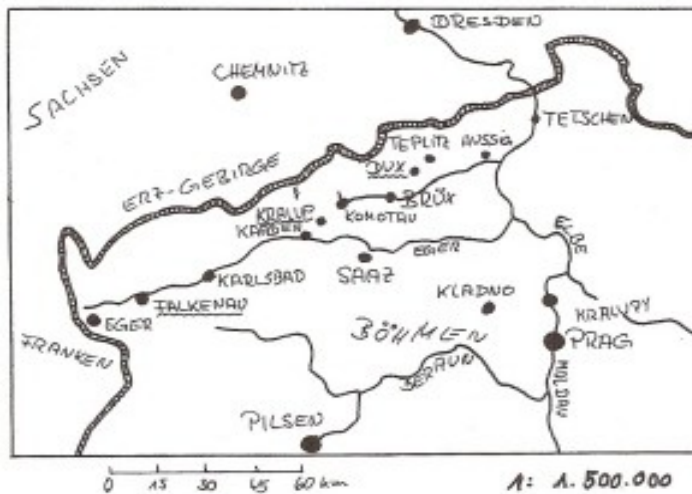
## Wohn- und Geburtsorte- Linie Sudetengau/Egerland

Bezirk Kaaden	Bezirk Saatz	Bezirk Dolina
Milsau	Robisack	Weczirg
Komotau	Saatz	Pacykow
Falkenau		Welersch
Groschau		
Podersam		
Pirken		
Tuschnitz		

Wohnorte der Hackenschmidt-Familien in Böhmen:



Die Lage von Wilthen, Neusalza-Spremberg und Niederfriedersdorf in Sachsen.



Die Lage von Dux und Falkenau in Böhmen.

Quelle: Hedy Langer(s. auch „von Hackenschmidt“)

Bekannte Namen, die überwiegend in die Bundesrepublik Deutschland oder nach Österreich zurückgewandert sind(mehrheitlich nach 1945)

Karl	<b>Hackenschmidt</b>	? 10. 11. ... (Schlesien), † Juni 1945 bei Neudorf (Sudetenland)
Alfons	Geburtstag: 23.10.1916	Tel: -- Geburtort: Redenitz/ Kaaden
Anton	Geburtstag: 18.11.1920	Geburtort: Robisack/ Saatz
Eduard	-- Geburtstag: 28.7.1913	--(1945 toterklärt) Geburtort: Tuschnitz/Kaaden
Franz	Geburtstag: 2.10.1907	-- Geburtort: Saaz/Sudetengau
Gustav	5300 Bonn-Bad Godesberg Geburtstag: 1.2.1919	Am Nippkreuz 26 Geburtort: Weczirg/Dolina
Gustav	Geburtstag: 15.12.1891	--(1943 verstorben) Geburtort: Pacykow/Dolina
Hans	Teschen O/S Geburtstag:	Bahnhofstr.23 Geburtsort:
Johann	D St. Blasien Geburtstag: 9.7.1903	Todtmoser Str.10-12 Geburtsort: Welersch/ Dolina
Josef	Geburtstag: 18.8.1910	Tel: Geburtsort: Komotau/Sudeteng
Josef	Boos Geburtstag: 3.9.1911	Bayernstr.142 Geburtsort: Falkenau/Sudeteng
Josef	Geburtstag: 18.8.1912	(1944 gefallen) Geburtsort: Komotau/Sudeten
Justin	Geburtstag: 3.12.1923	(1945 gefallen) Geburtsort: Groschau/Podersam
Karl	Geburtstag: 31.10.1918	-- Geburtsort: Groschau/Kaaden
Richard	Geburtstag: 4.9.1923	Geburtsort: Pirken/Komotau
Wilhelm	Geburtstag: 24.12.1920	: Geburtsort: Milsau/Kaaden

## Teil 2 Stammbaumfortführungen

### August und Ida Hackenschmidt, geb. in Roy, Tschechien

Sohn:

Hans	80000 München 28 Geburtstag: 26.6.1908	Juifenstr.9 /0 Geburtsort: Roy, verstorben: München
------	---	---

Hintergrund/Quelle:

Ein Bauunternehmer aus Osteuropa, zur Zeit in Bayern arbeitend, rief an wegen einer Hackenschmidt-Familie, die aus Tschechien (Benesch-Dekrete) vertrieben worden ist und dort ein sehr großes Haus besaß. Dies Haus hat der Tschechische Staat kürzlich an einen Tschechen verkauft, der es aufwendig restauriert hat, mit Hilfe des o.a. Bauunternehmers (Wert laut Aussage ca 600.000€). Beim Bau fand der Unternehmer in einer Mauer die Besitzurkunden von Ernst und Ida Hackenschmidt aus 1930 und weitere Dokumente, aus denen familiäres hervorging, u.a. daß der Sohn 1930 22 Jahre alt war. Mit dem neuen Besitzer war der Bauunternehmer einig, daß, falls Nachkommen gefunden werden, diese eine Entschädigung bekommen sollten, die vom Tschechischen Staat gezahlt werden muß. Der

Käufer hat das Haus legitim erworben. Der Staat aber ist nach neuester EU-Diktion zum Eigentumsrechts, verpflichtet, die Alteigentümer dann zu entschädigen, wenn er das konfiszierte Objekt an Dritte endgültig verkauft hat.  
Leider konnten Nachkommen von Hans H. nicht mehr gefunden werden. damit dürfte der Anspruch erloschen sein. Aufruf in Tschechischen Zeitungen erfolgt meist kurz nach Verkauf, Anmeldefristen sind angabegemäß kurz .

**Aktuell auf Verwandtschaft nicht zuordnungsfähige Namen**  
**/Names which actually cannot exactly be traced:**

in Tschechien lebend(living/having lived in Czechia)

Alexander Hackenschmied ,1907-2004	Prag
Hackenschmied,Václav	Prag
Zdeněk Tereza Hackenschmiedova	Prag